MAUER HEUTE

I.Jg./1 1992 ÖS 15

Braucht Mauer eine neue Zeitschrift?

Natürlich braucht Mauer keine eigene Zeitschrift! Es gibt schon genug Bezirkszeitungen und andere Postwurfsendungen. Vielleicht sind Sie sogar verärgert, weil Sie "Mauer Heute" im Briefkasten vorgefunden haben.

Auch ich konnte mich für die Zeitschriftengründung nicht gleich begeistern, als eine Maurer Geschäftsfrau, die in den letzten zehn Jahren schon oft mit neuen Ideen Bewegung ins Maurer Leben gebracht hat, vorschlug, nicht nur eine Zeitschrift über die Vergangenheit von Mauer, sondern auch eine Zeitschrift über Mauer heute herauszubringen.

Unbegrenzte Möglichkeiten

Rasch wurde mir allerdings bewußt, daß gerade mit einer kleinen Regionalzeitung viel für einen Ort geleistet werden kann. Neben der Information der Mitbürger ist ein Austausch von Ideen möglich, die Mauer noch schöner und aktiver werden lassen.

Schulen, Pensionistenverbände, Pfarre, Gartenbauverein, Weinbauverein, Bürgerinitiative usw., alle haben ihre Mitarbeit zugesagt. Wir bieten ein Forum an, das über alle Parteigrenzen hinweg als Sprachrohr der Maurer dienen soll.

Eine Kleinigkeit zunächst

Wir werden uns bemühen, diese Zeitschrift für Sie möglichst interessant zu gestalten: Das Thema ist durch den Namen vorgegeben. Der Inhalt wird hoffentlich immer mehr von unseren Lesern mitbestimmt. Wir schreiben, was Ihnen wichtig ist.
Natürlich vertreten die Mitarbeiter dieser Zeitschrift nicht zu allen Themen die gleiche Meinung. Wir haben daher den Platz für die verschiedenen Vereine und Inititiativen aufgeteilt und durch die Widmung genau zugeordnet. Sie erhalten dadurch ein Abbild völlig unterschiedlicher Gesinnungen, die alle für Mauer eine Rolle spielen.
Wenn Sie ebenfalls von unserem Angebot Gebrauch machen und in "Mauer Heute" Ihre Meinung äußern, wird aus einer Kleinigkeit möglicherweise bald ein wichtiges Medium für Mauer.

Norbert Netsch

IMPRESSUM:
Eigentümer und Verleger: Verein zur Förderung schulischer und kultureller Aktivitäten. Herausgeber: Dr. Norbert Netsch.
Redaktion: Maurer Lange Gasse 91, 1238 WIEN. Tel. 88 915 66. Fax 88 939 87. Auflage: 10.000. Vierteljährlich.
Das nächste Heft wird im Mai erscheinen. **Gedruckt auf Umweltpapier.**

FÖRDERER:

**Falls Sie die Idee einer unabhängigen Zeitschrift für Mauer unterstützen wollen, zahlen Sie bitte eine Spende auf unser Vereinskonto Nr. 058-14235 bei der Ersten österreichischen Spar-Casse-Bank ein.
Sie erleichtern uns damit vor allem die Finanzierung der hohen Portokosten für den Versand an 10.000 Haushalte in Mauer Umgebung. Zahlschein liegt bei.
Wir danken der Ersten österreichischen Spar-Casse-Bank für die kostenlose Abgabe von 10.000 Zahlscheinen.**

Was bietet der Gartenbauverein Mauer

o Monatliche Rundschreiben mit aktuellen Informationen und Tips für Ihren Garten

o Ausflugsfahrten und Kulturreisen mit dem Bus ab Maurer Hauptplatz!

o Düngemittelaktionen und Blumenerde (Gratiszustellung!)

o Vereinsabende mit interessanten Dia-Vorträgen

o Viele kulturelle Aktivitäten in Mauer

GESCHICHTE DES GARTENBAUVEREINS MAUER

Der Gartenbauverein Mauer wurde im Juni 1903 von einem Botaniker gegründet, der der Sohn des Gemeindearztes von Atzgersdorf war. Usprünglicher Name des Vereins war "Verein für Obstbau und Bienenzucht"; er war zunächst als eine Art Standesvertretung der privaten Gartenbesitzer Mauers gedacht.
Mit den Jahren versuchte der Verein immer mehr, seinen Mitgliedern wichtige Informationen zur Gartengestaltung zukommen zu lassen.
Nach dem Ersten Weltkrieg war der Gartenbauverein recht arm; seinen Sitz hatte er in dem Gasthaus Ecke Thallergasse/Maurer Lange Gasse (besteht heute nicht mehr), die Mitgliederzahl lag zwischen 50 und 60.
Einen Aufschwung erlebte der Gartenbauverein in den dreißiger Jahren, wo er bald über 200 Mitglieder hatte.
Massivstes Interesse des Vereins war in der Kriegs- und Nachkriegszeit natürlich die Eigenversorgung der Familien. Nach 1945 gab es praktisch keinen Garten in Mauer, wo nicht Gemüse angebaut wurde. Zwetschken galten als das "blaue Gold" von Mauer. Noch heute kann man in den alten Maurer Gärten eine Vielzahl von Zwetschkenbäumen finden. Die Zwetschken wurden für die Eigenversorgung verwendet (Zwetschkenröster, Marmelade etc.), aber auch zum Verkauf angeboten. Zwischen 1945 und 1955 lag die Mitgliederzahl mit über 600 an der Spitze; der Gartenbauverein half bei der Beschaffung von Düngemitteln und gab Ratschläge für den richtigen Obst- und Gemüsebau.
In den siebziger Jahren begann in Mauer die Tendenz, den Nutzgarten in einen Ziergarten umzuwandeln.

Im Gartenbauverein gibt es heute auch Mitglieder, die keinen Garten besitzen; entsprechend geben wir heute auch Tips für die Pflege von Balkon- und Zimmerpflanzen.

Zusätzlich versucht der Gartenbauverein, der nach dem Weinbauverein der älteste Verein in Mauer ist, auch das Kulturleben in Mauer zu pflegen (Heimatkunde, diverse Vorträge).

Neue Mitglieder sind willkommen; der Jahresbeitrag kostet ÖS 100 (einzuzahlen bei Textilwaren Gerda Buberl, Gesslgase 19). Mitglieder erhalten unser periodisch erscheinendes Rundschreiben in Mauer kostenlos von den Sprengelleitern zugestellt.

Erhard Berg
(Obmann des Gartenbauvereins)

TEXTILIEN UND ZUBEHÖR
Gerda Buberl
1238 Wien-Mauer, Geßlgasse 10 und 19 · Telefon 0 22 2/88 13 23
1130 Wien, Lainzer Straße 135 · Telefon 0 22 2/84 82 023

26. März 1992 um 20.00 Uhr

MODEFRÜHLING IN MAUER

im Schuhhaus Mauer

Mit einer Modeschau wollen die Boutique Monic (Gesslgasse 6) und das Schuhhaus Mauer (Gesslgasse 13-15) allen Interessierten die neue Frühlings- und Sommerkollektion 1992 präsentieren. Bunte Farben und lustige Stoffe lassen das Grau des Winters vergessen.

Mode, die Spaß macht

Das Programm reicht von frecher Freizeitmode bis zum eleganten Abendkleid. Auch die große Mode in Ladygrößen wird nicht zu klein kommen.

Passende Schuhe und Taschen

Der Tupfen auf dem "i" ist der passende Schuh, nicht nur chic, sondern auch bequem und aus edlen Materialien.

Schicke Brillen

Bei NEOOPTIK bekommen Sie nicht nur alle Fassungen der großen Brillenmarken von Dior bis Cazal, sondern es gibt auch ein reiches Angebot an Kinderbrillen. Bei einem kostenlosen Sehtest können Sie sich überzeugen, daß Sie in einer der modernsten Optik-Werkstätten Österreichs (elektronisches Vermessen) gut beraten werden. Jeden Donnerstag ist bis 20 Uhr geöffnet.

Edelsteine

Bei Juwelier Neufellner erhalten Sie eine fachliche Beratung für Brillanten und Edelsteine.

Die reiche Auswahl an Uhren reicht von Raymond-Weil, Maurice-Lacroix und Michel-Herbelin bis zu Junghans.
Bei der Modeschau werden Sie Schmuck von Günter Neufellner bewundern können.

Blumenschmuck

Die Blumensträuße der Modelle werden von der Firma Sykora zusammengestellt.

Platz sichern!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz für diese Modeschau am 26. März 1992 um 20.00 Uhr im Schuhhaus Mauer, Geßlgasse 15. Um Anmeldung unter Tel. 88 11 68 (Schuhhaus Mauer und Tel. 88 23 804 (Boutique Monic) wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lassen Sie den Abend im Kakadu ausklingen; es erwarten Sie Hausmannskost, verschiedene Schmankerln und gut gekühltes Bier.

NEOOPTIK
Ihr freundlicher Optiker in Mauer
1238 Wien, Gesslgasse 1b (beim Maurer Hauptplatz)
Telefon 88 84 04
Profiliert durch Qualität + Service

Kakadu BEISL
HAUSMANNSKOST
VERSCH. SCHMANKERLN
GUT GEKÜHLTES BIER
1238 Wien, Rodauner Str. 2
(Ecke Maurer Lange G.)
Tel.: 88 73 92
TÄGL. GEÖFFNET VON 10—2 UHR FRÜH · Sa, So u. Feiertag ab 18 Uhr

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen
Die Erste österreichische Spar-Casse - Bank
Hauptplatz 8, 1238 Wien
Telefon 88 26 62, 88 21 32, Telefax 88 92 406

Ihr Juwelier in Mauer
Günter Neufellner
Uhren - Schmuck - Juwelen
Maurer Lange Gasse 59
1238 WIEN
Telefon 88 51 09

101 JAHRE WEINBAUVEREIN MAUER

1976 erfolgte die Umbenennung von "Landwirtschaftliches Casino Mauer" in "Weinbauverein Mauer". 1992 zählt der Weinbauverein 32 Mitglieder aus 18 Betrieben (13 aus Mauer, 3 aus Rodaun, 1 aus Atzgersdorf und 1 aus Kalksburg).

Es gibt nicht viele Weinbauvereine in Österreich, die auf ein so langes ununterbrochenes Bestehen zurückblicken können; der Verein entstand 1891 aus einer Notlage:

Die Reblaus - ein vorerst noch unbekannter Schädling, der unbewußt aus Amerika eingeschleppt wurde - vermehrte sich rasant, und die Weingärten gingen unheimlich rasch zugrunde. Anfangs wußte man nicht einmal den Grund. Bis man feststellte, daß dieser Schädling an den Wurzeln saugt und sich an den Saugstellen Knoten bilden und die Wurzeln absterben.

Not bringt die Menschen zusammen! So scharten sich die Maurer Weinbauern zu einem Weinbauverein zusammen, um gemeinsam diesem Feind die Stirn zu bieten.

Anfangs wurde Schwefelkohlenstoff in die Erde eingespritzt, eine sehr kostspielige und arbeitsaufwendige und nur teilweise wirksame Bekämpfung, die das Absterben der Weingärten nur teilweise bremsen konnte.

Als dann der Direktor der Klosterneuburger Weinbauschule, Freiherr von Babo, die Überlegung anstellte, daß in Amerika, woher die Reblaus eingeschleppt wurde, auch wilde Reben wachsen und folglich diese Reben gegen den Schädling immun sein müssen: Man verwendete sie als Wurzelunterlage und die Lösung war gefunden.

Das war dann der Zeitpunkt, wo die Weinbauern gemeinsam die Schnittweingärten für diese resistenten Unterlagsreben anlegten, das Veredeln lernten und die zum Vortreiben der veredelten Reben notwendigen Glashäuser bauten. Solche großen Investitionen waren nur gemeinschaftlich möglich. Schulung und fachliche Aufklärung waren ebenso notwendig. Vereinigung und Zusammenhalt ließen diese schwere Zeit überwinden, wie auch die die Zeit der beiden Weltkriege viel nachbarschaftliche Hilfe notwendig machten, um die Weingärten und Betriebe zu erhalten. Die Notzeiten nach dem Krieg, der Mangel an Betriebsmitteln, die gemeinsam leichter zu beschaffen waren, haben die Aktivitäten des Vereins immer wieder bestätigt.
In den letzten Jahrzehnten hat sich der Berufsstand der Weinbauern sehr verändert. Die Mitarbeiter, die bereit waren, die schwere Arbeit in den Weinbergen zu leisten, wurden immer weniger. Die "Hiatabuam" kennen wir nur mehr aus der Überlieferung. Der Weinbaubetrieb wurde ein Familienbetrieb, Grundflächen mußten als Bauland verkauft werden, damit eine Überlebenschance gegeben war.
Der Beruf des Weinhauers wird jedoch immer schwieriger. Deshalb hat auch die Stadt Wien eine Unterstützungaktion eingeleitet, bei der die Neuaussetzung von Weingärten finanziell unterstützt wird.
Der Weinhauer darf aber nicht nur als Kaufmann gesehen werden, sondern er verdient auch als Naturschützer Anerkennung. Wenn diese mühevolle Arbeit nicht gemacht werden würde, wäre es um unsere Landschaft schlecht bestellt.

Karl-Heinz Edlmoser
(Obmann des Weinbauvereins)

AUSG'STECKT IS'

EDLMOSER Maurer Lange G. 123 Tel 88 86 80	5.3.-22.3. 25.4.-13.5.
GRAUSENBURGER Maurer Lange G. 101a Tel 88 13 54	19.3.-1.4. 4.4.-26.4.
HOFER Maurer Lange G. 29 Tel 88 73 80	21.3.-8.4.
LAINER Dreiständeg. 5 Tel 88 24 475	21.3.-3.4.
LENTZ Maurer Lange G. 78 Tel 88 52 62	14.3.-5.4.
LINDAUER Maurer Lange G. 83 Tel 88 51 72	6.4.-20.4.
NEUWIRTH Maurer Lange G. 18 Tel 88 32 03	4.4.-30.4.
STADLMANN Maurer Lange G. 30 Tel 88 92 848	7.3.-20.3. 11.5.-24.5.
STEINKLAMMER Jesuitensteig 28 ganzjährig geöffnet. Tel 88 22 29	
WEINDORFER Maurer Lange G. 37 Tel 88 71 61	9.4.-10.5.
WILTSCKO Wittgensteinstr. 143 ab 29.2. durchg. Tel 88 55 60 Mo/Di Ruhet.	
ZAHEL Maurer Hauptplatz 9 Tel 88 65 702	14.3.-29.3. 18.4.-3.5.

MAURER RUNDGÄNGE

Manch aufgeschlossener Maurer wird sich schon gefragt haben, was sich wohl hinter den Klostermauern der Congretation der Mechitharisten (Maurer Lange Gasse 36) abspielt, wer die Mönche in der Nachbarschaft eigentlich sind.
Die Mechtharisten (dt. Tröster) sind armenische Benediktiner; ihr Orden wurde 1701 in Istanbul gegründet. Seit 1810 sind die Mechitharisten in Wien, seit rund 150 Jahren bewohnen Sie das Haus in Mauer.

Früher war das Haus das ganze Jahr über von Patres und Seminaristen bewohnt, die sich hier in kleineren Gruppen erholten. Heute werden alle Patres im Mutterhaus (Mechitharistengasse, 1070 Wien) benötigt; von Frühling bis Herbst übersiedelt das Seminar nach Mauer.

Pater Nerses führt uns durch die weitläufige Gartenanlage. Am Wochenende kommen die Seminaristen auch im Winter nach Mauer, um Gartenarbeiten zu erledigen. Prächtige Blumenbeete und Gemüsebeete werden angelegt; die Burschen sind gerade emsig dabei, einen geschnittenen Baumstumpf zu zerkleinern. Durch den Garten führt ein von Wein umrankter Weg. Zahlreiche Obstbäume bringen den Seminaristen nicht nur frisches Obst, sondern auch selbst hergestellten Saft, Marmelade und Kompott.

Das Haus ist für bürgerliche Verhältnisse etwas spartanisch eingerichtet. Die Seminaristen schlafen auf Feldbetten, die Aufenthaltsräume strahlen schlichte Gemütlichkeit aus.
In der kleinen Kapelle kommen alle täglich zu einer Messe und mehreren Gebeten zusammen.
Zur Zeit werden zehn Seminaristen und zwei Theologiestudenten von den Patres und Privatlehrern aus öffentlichen Schulen betreut (Prüfungen für das Realgymnasium werden an einer öffentlichen Schule abgelegt). Nur ein relativ geringer Prozentsatz der Seminaristen bleibt nach der Matura aktiv im Orden. Pater Nerses ist beispielsweise als einziger von sieben Seminaristen geblieben (einer wurde Computeringineur in Wien, ein anderer Goldschmied in Amerika, der dritte Geschichtsprofessor in Armenien usw.). Neben dem Studium alter armenischer Schriften liegt eine Hauptarbeit der Patres in der Jugendarbeit. Hier scheint viel geleistet zu werden, wenn man die Zufriedenheit sieht, mit der die Burschen äußerst produktiv tätig sind.

Norbert Netsch

Mehr über die Geschichte von Mauer in "Der Blick in die Vergangenheit von Mauer". Informationen Tel 88 915 66 oder bei Textilwaren Buberl, Gesslgasse 19.

ZUM GRIECHEN

Wenn Sie sich ein- oder zweimal in der Woche nicht selbst zum Herd stellen wollen und trotzdem ein frisch zubereitetes Menü servieren möchten, so werfen Sie doch einen Blick "Zum Griechen" (Gesslgasse 6) hinein.
Wir nehmen Ihnen Freitag und Samstag die "Kocherei" ab. Sie können mindestens zwischen 5 verschiedenen Hauptspeisen (pro Portion ca. ÖS 50 bis ÖS 65) und vielen köstlichen Vorspeisen wählen. Frische Meeresfische und Lammfleisch haben wir auch.
Falls Sie Besuch erwarten oder ein Fest feiern - wir richten für Sie auch wunderschöne Vorspeisen-Platten her!
Bestellung: Von Mittwoch bis Samstag (Tel. 88 79 59 oder 88 13 21). Geöffnet Freitag von 8-18 Uhr und Samstag von 8-12 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kelaridis.

NEUERÖFFNUNG

April 1992

FRISIERSTUBE ALIJA

Rudolf Waisenhorngasse 107

1238 WIEN

Tel. 88 38 484

Naturdauerwelle

Natürlich färben mit Henna

Kosmetiksalon EVA

Dipl.-Kosmetikerin Eva Stix

1230 Wien, Maurer Lange Gasse 39, ☎ 88 27 242

Anmeldung erbeten.

Über Ihren Besuch würde ich mich freuen.

Gesichtsbehandlungen individuell für jeden Hauttyp – Biologisches Lifting – Ampullenkuren – Modellagen für Gesicht und Körper – Spezialbehandlung gegen Augenfältchen – Körpermassagen – Körperbehandlungen mit Yoga-Kosmetik Elektrolytische Behandlungen – Maniküre – Enthaarungen Gesicht und Beine

Gartengestaltung Biotope Fertigrasen

Sykora

Maurer Lange Gasse 21 1238 Wien Tel 88 61 55 Fax 88 70 46

NEUES VON DER BÜRGERINITIATIVE

Aktivitäten der Bürgerinitiative

Die Bürgerinitiative Maurer Lange Gasse/Körnerschlössel setzt sich weiterhin für die Erhaltung der Obstbaumwiese beim Körnerschlössel ein, welche durch ein Bauvorhaben der BUWOG (29 Häuser mit 180 Wohnungen und einer zweigeschossigen Tiefgarage) bedroht ist.
In den vergangenen Jahren konnte die drohende Verbauung durch eine Reihe von Aktivitäten verhindert werden. Es wurde eine Petition an den Nationalrat gestellt sowie parlamentarische Anfragen eingebracht; weiters werden ständig Briefwechsel und Gespräche mit Politikern geführt. Es gab auch Veranstaltungen mit Informationsständen, Floh- und Biomärkte und ein großes Frühlingsfest auf dem Maurer Hauptplatz.
Ein Anwalt wurde damit befaßt, mit allen rechtlichen Mitteln die Erhaltung der Grünflächen durchzusetzen und die Volksanwaltschaft prüft die Widmungsfrage.
Der derzeitige Stand im Bauverfahren läßt sich folgendermaßen zusammenfassen. Die Baubewilligung für das Großprojekt auf der Obstbaumwiese wurde in erster Instanz erteilt, worauf der Anwalt sofort Berufung eingelegt hat. Im denkmalgeschützten Körnerschlössel werden zur Zeit neun Wohnungen errichtet - das äußere Erscheinungsbild bleibt weitgehend erhalten.

Schutzwürdigkeit der Wiese

Die Schutzwürdigkeit der Wiese konnte bei einem großen Informationsabend am 7. November 1991 durch Gutachten und Referate namhafter Naturexperten neuerlich dokumentiert werden.

Die Bürgerinitiative setzt sich für die Erhaltung der Obstbaumwiese Ecke Maurer Lange Gasse/Kaserngasse ein weil,
-es sich um die letzte große unverbaute und unberührte Grünfläche von Mauer handelt,
-durch das Bauprojekt die in Mauer bereits jetzt problematische Verkehrssituation noch verschärft würde,
-der Liesinger Bezirksrat 1988 einstimmig die Erhaltung der Grünflächen beim Körnerschlössel beschlossen hat,
-diese Wiese, auch in Kombination mit dem Körnerschlössel und dem angrenzenden Wald, einmalig und schützenswert ist, was auch in den Gutachten bewiesen wurde,
-drei Tierarten der "Roten Liste" auf der Wiese ihren Lebensraum haben und
-diese Wiese eine Frischluftschneise für Mauer und die angrenzenden Gebiete darstellt.

Unterstützung der Bürgerinitiative

10.000 Bürger haben bisher mit ihrer Unterschrift gegen jegliche Verbauung gestimmt.

Wer die Bürgerinitiative unterstützen möchte, um sich für die Erhaltung der Wiese einzusetzen, ist zu den regelmäßig im Saal der Wotrubakirche stattfindenden Treffen - Ankündigungstafeln an den Kreuzungen Kaserng./Engelsburgg. und Lindauerg./Kalksburgerstr. - herzlich eingeladen.

2000 Körnerschlössel-Kleber warten darauf, möglichst sichtbar aufgeklebt zu werden. Weiters bietet die Bürgerinitiative T-Shirts mit Aufdruck in unterschiedlichen Größen und Farben an. (Erhältlich bei Fam. Grohmann, Lindauergasse 1, 1238 Wien, Tel. 88 24 623).

Robert Schmiedlehner
(Bürgerinitiative Maurer Lange Gasse /Körnerschlössel)

Maurer, die man kennt:

CHRIS LOHNER

Es wäre glatt gelogen, zu behaupten, ich sei eine waschechte Maurerin, aber ich kann doch nachweisen, daß ich mich schon als Kind zwischen den Föhren des Maurerwaldes tummelte.
Nun, das ist lange her - mein Leben als Fotomodell und seit geraumer Zeit auch meine Tätigkeit beim Fernsehen haben mich einen großen Teil der Welt sehen lassen.
Vor acht Jahren aber habe ich meine Zelte in Mauer aufgestellt und genieße es in vollen Zügen, hier zu leben. Am Rande der Weinberge, nicht weit vom Rosenweingut, ist "my home my castle" und bietet mir angenehme Erholung von meiner schönen, aber mitunter anstrengenden Arbeit.
Zwischen dem ORF und dem 3-sat in Mainz pendelnd, habe ich erfahren, daß Wohnen ein Hobby sein kann.
Mittlerweile gibt es auch einen neuen Hausgenossen: meinen 8 Monate alten Cairn Terrier Stanley, der sein Recht auf Spaziergänge einfordert!
Durch ihn habe ich noch mehr von Mauer und Umgebung entdeckt und wer mich auf meinen "erzieherischen Waldläufen" trifft, kann sehen, wie wohl ich mich hier fühle.

LESERBRIEFE

Fußgängerübergang beim Kindergarten

Folgende Anregungen kommen mir für's Erste in den Sinn:
An der Ampelkreuzung Speisingerstraße vor dem Kindergarten "St. Erhard" fehlt dringend eine Fußgängerampel! Ich bringe dort täglich ein vierjähriges Mädchen hin und hole es ab, dabei ist ihre kleine Schwester im Wagerl mit und mein Hund; es ist jedesmal ein aufregendes Erlebnis, dort die Straße zur Haltestelle hinüber zu überqueren.
Auch die Ursulinerinnen haben es genauso schwer.

Monika Oswald

Einheitliche Mittagspausen

Vielleicht könnten sich die Geschäfte in Mauer auf eine einheitliche Mittagspause einigen.

Elisabeth Dworak

Wir bitten um Verständnis dafür, daß wir Leserbriefe immer nur auszugsweise veröffentlichen können.

Kleinanzeigen

Verkaufe Pianino Marke Waldhäusl; Schätzgutachten vorhanden. ÖS 12.000. Tel. 88 913 69 (abends)

Suche Lehrling für Blumengeschäft. 88 61 55 (Sykora)

Haus oder große Wohnung; Kauf, Dauermiete, Pacht oder Zeitrente von ordentlicher Familie gesucht. Tel. 86 87 31 (Fr. Felkel) 84 34 57 oder 86 85 96.

KLEINANZEIGEN
kosten zwischen ÖS 50 und ÖS 100.
Annahme unter:
Tel 88 915 66.

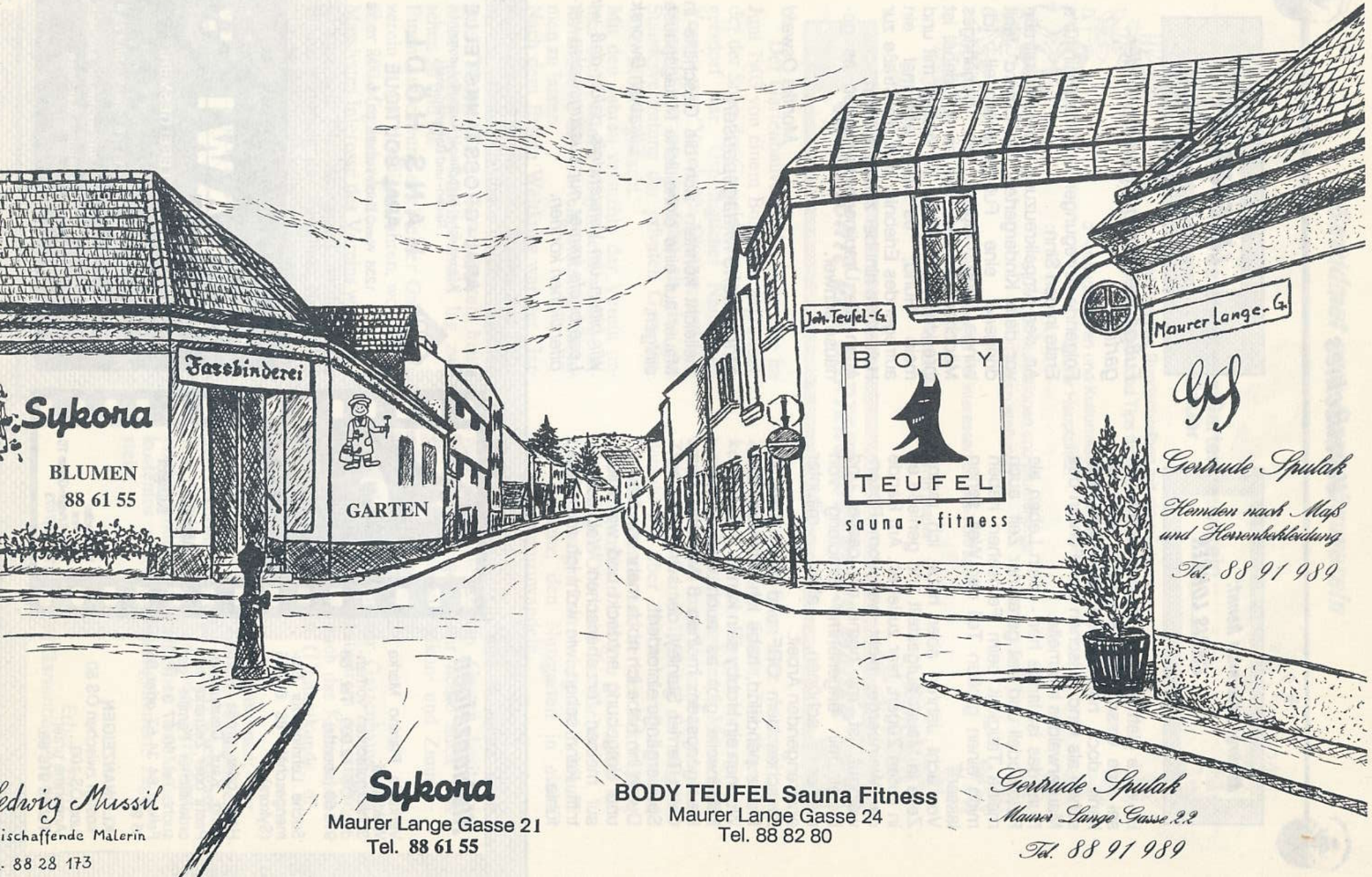
ARAL-GROSSTANKSTELLE
Autowäsche, Autopflege, Auspuff, Autotechnik
Reifen- und Batteriedienst
HANS HÖDL
ARAL BOUTIQUE
1238 Wien, Endresstraße 69, Tel. 88 76 76

LAWI

GLASEREI & MALEREI GESMBH.

1238 Wien, Speisinger Straße 197/6 - Telefon 889 25 42

Ganzglasanlagen, Spiegel, Bilderrahmen, Anstrich
Tapeten, Bodenverlegung, Gardinen


Sykora
BLUMEN
88 61 55
Fassbinderei
GARTEN
Joh. Teufel-G.
BODY
TEUFEL
sauna · fitness
Maurer Lange-G.
Gertrude Spulak
Hemden nach Maß
und Herrenbekleidung
Tel. 88 91 989
edwig Mussil
ischaffende Malerin
. 88 28 173
Sykora
Maurer Lange Gasse 21
Tel. 88 61 55
BODY TEUFEL Sauna Fitness
Maurer Lange Gasse 24
Tel. 88 82 80
Gertrude Spulak
Maurer Lange Gasse 22
Tel. 88 91 989